

Projektübersicht:

KlimaZukunftSommerCamp 10.-14.08.2020

Ideenfabrik für Aktionen gegen den Klimawandel vor Ort

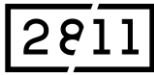
In der aktuellen Situation lernen unsere Schulkinder hautnah die Komplexität des Umgangs mit Unsicherheiten, gegenseitiger Abhängigkeit und die Notwendigkeit von Solidarität kennen. Dies lernen sie nicht in der Schule, denn viele Schulen sind geschlossen oder nicht im Normalbetrieb, sondern sie lernen es durch ihre alltäglichen Erfahrungen. In 30 Jahren werden wiederum ihre Kinder sie nach diesem historischen Moment fragen, wie es sich anfühlte, diese beiden globalen Krisen mit zu erleben. Dann werden sie ihre Eltern jedoch als erstes nach der Klimakrise und an zweiter Stelle nach dem Corona Virus fragen, denn bis dahin sind die Wunden der Pandemie lange geheilt, während die Auswirkungen des Klimawandels allgegenwärtig sein werden.

Wir möchten diese Zeit nutzen und die Krise in eine Chance verwandeln, um eine Generation auszubilden, die uns dabei hilft, eine nachhaltige Beziehung zu unserem Planeten aufzubauen. Das **EIT Climate KIC Young Innovators-Programm** soll Lehrer*innen und Schüler*innen darin schulen, das Schulsystem zu stärken um diesen Übergang zu beschleunigen. Das Programm hat bereits mehr als 2.000 Schüler in 50 Schulen in 10 Ländern in Europa und Lateinamerika erreicht. *Young Innovators* hat sich in Deutschland mit den Plattformen für sozialen Wandel *2811* und *Weltweit* zusammengetan, um ein Programm für Deutschland zu entwickeln, das noch in diesem Sommer in Zusammenarbeit mit *GeWissenSchaffen* und *Ecokids* in Hofheim umgesetzt wird.

Das Programm befähigt Kinder, Jugendliche und Lehrer*innen, aktuelle Nachhaltigkeitsdilemmata, Klimawandel und andere komplexe Herausforderungen zu verstehen und kooperativ an innovativen und nachhaltigen Lösungen zu arbeiten, die vor Ort in die Tat umgesetzt werden können. In diesem Zusammenhang wird systemisches und kritisches Denken bei Schüler*innen aktiviert und gefördert. Für die Umsetzung werden partizipative und zum Handeln-anregende Lernmethoden angewendet.

Ziele des Programms:

- 1) Die Vorbereitung der nächsten Generation auf das Lösen von komplexen Herausforderungen unserer Zukunft.
- 2) Das Entfachen der Phantasie und des Ideenreichtums junger Menschen hinsichtlich eines nachhaltigeren Umgangs mit unserer Erde und konkreter, umsetzbarer lokaler Lösungen der Klimakrise.
- 3) Vertiefung des Verständnisses zum Klimawandel, dessen Folgen und lokale Herausforderungen.
- 4) Förderung von systemischem Denken, Kollaboration, Kreativität, Problemlösekompetenz und aktivem Handeln (Selbstwirksamkeitserwartung).



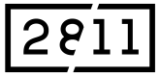
Methodik

Das didaktische Konzept verbindet neue visuelle sowie partizipative Methoden, projektbasiertes Lernen mit einer konkreten Herausforderung (kontextualisiert und challenge-based). Die konkrete, zu lösende Problemstellung, ist typischerweise ein reales Problem eines Unternehmens, lokaler NGO, der lokalen Regierung oder einer globalen Organisation. Viele der Lösungsversuche in der Klimakrise scheitern an einem zu geringen Verständnis der Problemstellung und dessen Komplexität oder weil zu wenig Zeit in das Verstehen und Nachempfinden der Befindlichkeiten, der von dem Problem Betroffenen investiert wird. Die hier vorgestellte Methode soll genau diese Lücke schließen.

Das *challenge-based Lernen* als Methodik bringt Urheber und Betroffene zusammen und leitet einen Prozess der kreativen Zusammenarbeit ein. Das challenge-based Lernen wird mit weiteren Methoden zur Entwicklung von Lösungen wie z.B. Lernenden-zentrierte Methoden und MINT Tools ergänzt. Das Programm berücksichtigt die kritischen Kompetenzen der Bildungsstandards für Schulen in Deutschland und legt den Schwerpunkt auf den übergreifenden Bildungskontext für nachhaltige Entwicklung und/oder fachspezifische Kompetenzen: Analyse nachhaltiger und nicht nachhaltiger Trends in der lokalen und globalen Entwicklung, Verständnis von Systemen (z.B. Geographie), Entwicklung von Aktionen (z. B. Naturwissenschaften), Empathie-Training, Verständnis für komplexe Probleme, Präsentation von Ideen, Fähigkeit, andere für eine Sache zu mobilisieren, und Projektdesign.

Challenge

Die zu lösende Herausforderung wurde in Zusammenarbeit mit der BürgerInnen Energiegenossenschaft SolarInvest Main-Taunus eG entwickelt. Wie können weitere geeignete öffentliche Dachflächen für Solaranlagen gefunden und mehr Aufmerksamkeit in der Bürgerschaft auf die Solarenergie als wichtige Form der erneuerbaren Energie gewonnen werden.



Das KlimaZukunftsSommerCamp Zusammenfassung

Seid ihr es auch Leid, dass über den Klimawandel immer nur gesprochen wird, ihr an Fridays for Future Demonstrationen teilnehmt, aber am Ende sich doch nicht viel ändert? So wird die Klimakrise nicht verhindert sondern nur verschlimmert! Wir möchten gemeinsam systematisch auf die Probleme des Klimawandels eingehen und die Interessen der verschiedenen Gruppen (Regierungen, Kinder, Eltern, Unternehmer, etc.) verstehen. Bei dem Verstehen bleiben wir nicht stehen, sondern werden selbst aktiv und entwickeln kreativ eigene Lösungen.

In der letzten Ferienwoche vom 10. bis 14. August 2020 findet in Hofheim unser KlimaZukunftsSommerCamp statt. Von 9 bis 13/14 Uhr treffen wir uns auf der Streuobstwiese unseres Hofheimer Partners, der Ecokids-Education, Ecke Königsteiner Str./ Im Langgewann. Ihr lernt von Aktivist*innen aus Berlin, Chile und Bad Soden Methoden kennen, wie ihr Kreativität und systemisches Verstehen von Problemen dazu nutzen können, um gemeinsam wirkungsvolle Maßnahmen zur Bewältigung der Klimakrise zu entwickeln. Wir analysieren ein konkretes Problem des Klimawandels, das nicht am anderen Ende der Welt besteht, sondern sich in Eurer Stadt abspielt. Am Ende der Woche habt ihr in Teams selbst Lösungen entwickelt, sie ausprobiert und gelernt, wie ihr andere Menschen für eure Idee begeistert. Kommt vorbei, findet heraus, was all das mit einer Schnitzeljagd durch Hofheim, einer Konzept Karte, Design Thinking, eigenen Prototypen und Pitching zu tun hat.

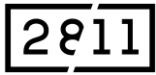
Der ganze Spaß kostet 80 € pro Teilnehmer*in, die übrigen Kosten übernimmt unser Partner die Clément Stiftung. Es können maximal 25 Jugendliche im Alter von 12-17 Jahren teilnehmen, jeder Tag endet mit einem gemeinsamen Mittagessen. Eine Vollerstattung aller Kosten ist möglich, sprecht uns bitte an.

Die Anmeldung erfolgt unter: info@ecokids.education

Das Team

2811

Plattform für sozialen Wandel, die sich auf den Aufbau von Kapazitäten im Bildungssektor zur Problemlösung durch soziale Innovation spezialisiert hat. 2811 ist ein soziales Unternehmen mit Sitz in Deutschland, Kolumbien und Chile, das über umfangreiche Erfahrung in der Ausbildung von Change-makern und Entrepreneuren verfügt und internationale Projekte in Afrika, Europa und Lateinamerika durchführt.



GeWissenSchaffen

Young Innovators



CLÉMENTSTIFTUNG



Weltweit e.V.

Befähigt Change-Maker weltweit, ihre Ideen umzusetzen. Weltweit e. V. hat mit Schulen im Frankfurter Raum an BNE-Projekten (Bildung für nachhaltige Entwicklung) gearbeitet.

GeWissenSchaffen

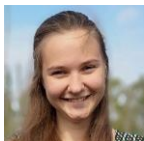
Das Team von GeWissenSchaffen ist eine Projektgruppe, welche Bildungsprojekte mit dem Fokus Bildung für Nachhaltige Entwicklung umsetzt. Bisher haben wir mit über 160 Schüler*innen von drei Schulen und einem Kindergarten in Berlin und Mexiko Stadt sowie 10 Lehrer*innen in Berlin und Brandenburg Projekte umgesetzt.



Waldo Soto
M.Sc. Urban Management
Schwerpunkt: Projektmanager



Kajo Stelter
M.Sc. Resource Management & Agricultural Sciences
Schwerpunkt: Methoden



Irina Rogge
M.Ed. Physik, Chemie
Schwerpunkt: Bildung & Methoden

EIT Climate-KIC Young Innovators

Young Innovators ist eine einzige Initiative in Europa, die Schüler, Schulen, Städte, Regierungen und Marken zusammenbringt, um Klimaschutzmaßnahmen in Gang zu setzen. Das Programm arbeitet mit EIT Climate-KIC-Partnern, Lerndesignern und Lehrern als Multiplikatoren des Wandels zusammen und bringt Herausforderungen des Klimawandels als Teil ihres Studiums in die Schule. Das Programm führt einen Systeminnovationsansatz durch visuelles Denken und partizipative Tools ein und schult Schullehrer, um Klimainnovationen in den Unterricht zu bringen. Durch die Teilnahme am Programm haben Schulen Zugang zur internationalen Gemeinschaft der Young Innovators-Partner.